



Allgemeines

**Breitenbrunner
Frühlingsfest**
im Park an der Schlossruine
13.05.2012
ab 14.00 Uhr
Musikalisches Programm durch:
Kinder der Grundschulen Antonsthal, Rittersgrün
Kinder der Kita's Rittersgrün, Breitenbrunn
Schulband der Goethe-Mittelschule
Instrumentalkreis Breitenbrunn
Zerrwanstle/Wiesenmaad
Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!
Tombola, verschiedene Spiele, Basteln, Schminken, ...
Eine Veranstaltung der **Gemeinde Breitenbrunn**
unterstützt durch den **DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND E.V.**

Autogrammstunde mit dem
Skispringer

Richard Freitag

am 13.05.2012

zum Frühlingsfest

**im Park der Jagdschlossruine
in Breitenbrunn**

Öffentliche Bekanntmachung Informationen über die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Breitenbrunn vom 18.04.2012

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Breitenbrunn und begrüßte die Mitglieder des Technischen Ausschusses, Ortsvorsteher sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Von den 11 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 10 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses war somit gegeben.

Für die Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzungen bzw. Änderungen, diese wurde bestätigt.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Baumaßnahme: Stribrná stezka - Silberstraße - 1. Investive Etappe

Sanierung des Technischen Denkmals der Montangeschichte „Silberwäsche Antonsthal“

Los 1 - Zimmererarbeiten

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 - Zimmererarbeiten für die Baumaßnahme - Stribrná stezka - Silberstraße - 1. Investive Etappe, Sanierungsmaßnahme Technisches Denkmal der Montangeschichte „Silberwäsche Antonsthal“ an die Firma Zimmerei Steffen Wiedrich, Am Bahnhof 12, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 75.051,76 Euro.

Bauangelegenheiten

Bauanfragen

Eule, D.; OT Rittersgrün

Anbau Wohngebäude, Sozialtrakt und Carport an bestehendes Wohngebäude, Flurst. 52/1, Gemarkung Rittersgrün

Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Beyreuther, M.; Breitenbrunn

VB: Neubau Einfamilienhaus, Flurst. T. v. 306/9, Gemarkung Breitenbrunn

Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Pawlowski, R.; Breitenbrunn

Errichtung eines Wohnhauses und einer Doppelgarage, Flurst. 1180, Gemarkung Breitenbrunn

Der Technische Ausschuss erteilte sein Einvernehmen.

Ludwig, O.; Breitenbrunn
Umbau eines vorhandenen Wirtschafts-Schuppens zu einer Ferienwohnung, Flurst. 1028/20, Gemarkung Breitenbrunn
Der Technische Ausschuss erteilt sein Einvernehmen.

Finanzierung Bürger-Service-Center und Auftragserweiterung

Zur Finanzierung der Möblierung sowie Telefonanlage und PC-Technik, deren Kosten nicht förderfähig sind, wurden im Vermögenshaushalt 40,0 TEuro eingestellt.

Nach Kostenberechnung ist dafür jedoch mit Ausgaben von ca. 74,0 TEuro zu rechnen.

Der Differenzbetrag in Höhe von 34,0 TEuro ist durch Entnahme aus der Rücklage zu finanzieren. Diese zusätzliche Entnahme aus der Rücklage bedarf noch eines Gemeinderatsbeschlusses, eine diesbezügliche Beschlussvorlage wird für die nächste Gemeinderatssitzung sach- und fachgerecht vorbereitet.

Ausstattung Katschutzhalle-Auftragserweiterung

Im Rahmen der Umsetzung von Projekten des Ziel 3/Cil 3-Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2007 - 2013, wurde das Projekt „Neubau Lager- und Fahrzeughalle für Katastrophenschutz in der Gemeinde Breitenbrunn“ zur Gewährleistung des grenzübergreifenden Katastrophenschutzes umgesetzt. Die Zwischenabrechnung nach Fertigstellung der Katastrophenschutzhalle (ohne Ausstattung) ergab Gesamtkosten in Höhe von 467.993,00 Euro. Laut Zuwendungsvertrag waren dafür 500.000,00 Euro veranschlagt.

Daraufhin wurde der Antrag gestellt, dass von den noch zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von rund 32.000,00 Euro Ausstattungsgegenstände angeschafft werden dürfen. Laut Kostenschätzung standen dafür vorher nur 20.000,00 Euro zur Verfügung. Die Fördermittelstelle hat diesem Antrag stattgegeben, so dass für die Ausstattung noch eine Ausschreibung (3 Teil-Lose in Form einer freihändigen Vergabe) geplant ist.

Angeschafft werden sollen Schwerlastregale für die Fahrzeughalle sowie für den unbeheizbaren Lagerbereich und eine Schüttgutbox. Für den beheizbaren Lagerbereich ist eine Ausstattung mit Möbeln angedacht. Auf der Grundlage der HOAI wurden drei Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes für diese Planungsleistungen aufgefordert.

Aktuelle Verfahrensweise der Annahme von Grünschnittabfüllen

Bislang war es den Bürgern möglich, den Grünschnitt kostenlos bei der Landkreisansorgung abzugeben bzw. wurde dieser kostenlos abgeholt.

Eine kostenlose Entsorgung ist nunmehr nicht mehr gegeben, so dass dies wie folgt zu nachstehenden Konditionen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) möglich wäre:

- Säcke mit maximal 120 l Fassungsvermögen
0,80 Euro/St.

- lose Annahme je angefangenen 0,5 m³
3,40 Euro

Eine Annahme erfolgt nur mit Grünschnittwertmarken, eine Annahme von Bargeld wird untersagt. Die Grünschnittwertmarken wären in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn erhältlich.

Auf dem Bauhof steht dann ein Container bereit, wobei die Anlieferer den Grünschnitt selbst in den Container zu verladen haben.

Die Annahme des Grünschnittes durch den Mitarbeiter erfolgt einmal wöchentlich - samstags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Mit der Umsetzung dieser Möglichkeit ergibt sich für die Gemeinde folgender geschätzter Aufwand:

* 5 h/Woche - Verkauf der Wertmarken

* 5 h/Woche - Annahme von Grünschnitt

10 h x 20,00 Euro Lohnkosten => 200,00 Euro/Woche => ca. 800,00 Euro/Monat

Annahmezeitraum April bis November => 8 Monate x 800,00 Euro => 6.400,00 Euro/Jahr

Für diesen genannten Zeitraum zahlt der ZAS eine Entschädigung in Höhe von 680,00 Euro. Die verbleibenden Kosten für die Gemeinde würden somit jährlich 5.720,00 Euro betragen. Aufgrund des personellen und finanziellen Aufwandes lehnten die Mitglieder des Technischen Ausschusses die Unterzeichnung eines diesbezüglichen Vertrages ab.

Straßensanierungen 1. Halbjahr 2012 - Vergabe von Planungsleistungen

Im Haushaltsjahr 2012 sind für die Beseitigung der Winterschäden 50,0 TEuro eingestellt, wobei 38,0 TEuro aus dem Förderprogramm „Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus - Sonderprogramm 2011 und 2012 zur Beseitigung von Winterschäden an Straßen kommunaler Baulastträger“ mit Zuwendungsbescheid zur Verfügung gestellt werden.

Nach Inaugenscheinnahme durch die Gemeindeverwaltung sind auf folgenden kommunalen Straßen Winterschäden zu verzeichnen und durch Einsatz zu beauftragender Fremdfirmen und unter Zuhilfenahme eines Planungsbüros genannte Leistungen zu realisieren:

Am Waldeck, Bergstraße, Steinheidler Weg, Graupnerweg, Hans-Vieweger-Straße/Richtung Sonneberg, Thomas-Müntzer-Weg, Klughäuser Weg, Dorfberg, Rabenberger Straße.

Kleinere Schäden im bituminösen Bereich (Risse) bzw. im Pflasterbereich werden durch Bauhofmitarbeiter beseitigt.

Die Art und der Umfang der Reparaturleistungen werden durch die fachtechnische Beratung mit dem zu beauftragenden Planungsbüro unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel festgelegt. Dem Technischen Ausschuss wird für die Umsetzung der Maßnahme (fachliche Auswahl) das Ingenieurbüro Peter Schwengfelder, Grünhainer Straße 14, 08340 Schwarzenberg, empfohlen.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmten dem Vorschlag zu.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Abwasserbeseitigungsproblematik Oberes Steinheidel, Arnoldshammer, OT Rittersgrün

OT Steinheidel

Ver mehrt erfolgen Antragstellungen zum Einleiten der Abwässer in den Mischwassersammler (MWS). Der Mischwassersammler der Steinheidler Straße, teilweise als Gemeindeverbindungsstraße und Ortsstraße öffentlich gewidmet, ist jedoch bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht dem Zweckverband Wasserwerke Westerbirge (ZWW) übergeben worden. Bei diesem MWS handelt es sich laut Aussage des ZWW um einen klassischen „Bürgermeisterkanal“, der neben Straßen- auch Oberflächenwasser aus den Grundstücken ableitet. Im Rahmen einer Gesprächsführung erklärte sich der ZWW zur Übernahme des MWS in der Ortslage Steinheidel bereit. Terminlich wurde dies jedoch noch nicht festgelegt.

Mit der Übergabe des Sammlers ist dem ZWW die Bestandsdokumentation (Bestandspläne, Aufstellung Herstellungskosten, gesicherte Dienstbarkeiten/Gestattungen, falls der MWS Privatgrundstücke berühren sollte, Unterlagen, TV-Beachtung und Dichtheitsprüfung, wasserrechtliche Genehmigung der Kanaleinleitung in das Schwarzwasser) zu übergeben.

Mit dem Übergang des MWS in die Rechtsträgerschaft des ZWW entsteht gemäß Abwassersatzung vom 09.07.2008 für die angeschlossenen privaten Grundstücke eine Gebührenpflicht.

Auf Grund der Tatsache, dass die Übernahme des MWS durch den ZWW noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist die Erteilung von Einleitgenehmigungen durch die Gemeinde nur als eine Zwischenlösung anzusehen und dies den Antragstellern bzw. betroffenen Grundstückseigentümern auch so mitzuteilen.

Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass mit der Übergabe des Kanals an den ZWW auch eine Gebührenpflicht besteht. Vom ZWW wurde empfohlen, im Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn auf die vorgesehene Änderung zum Kanalbestand hinzuweisen.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses erteilten ihr Einvernehmen zur Verfahrensweise der Erteilung von Einleitgenehmigungen durch die Gemeinde als Zwischenlösung sowie zur Übergabe des Mischwassersammlers an den ZWW.

OT Rittersgrün

Trotz mehrmaliger Aufforderungen an den Erschließungsträger Schwarzenberger Erschließungsgesellschaft (SEG) [Burchhardt und Vollmer] wurde die Erschließung des Wohngebietes Arnoldshammer bis zum heutigen Tage noch nicht beendet und die Erschließungsanlage dementsprechend auch nicht an die Gemeinde Breitenbrunn übergeben.

Nach wie vor sind Restleistungen sowie Mängel vorhanden, so u. a.:

- Fertigstellung der Verkehrsanlagen,
- gravierende Mängel an der Kanalisation und an der Kläranlage,
- wild fließende Abwässer aus den Flurstücken 690/12 und 690/13,
- keine grundbuchliche Sicherung der Anlagen,
- das gesamte Wohngebiet zahlt keine Abwassergebühr.

Durch die Gemeinde musste festgestellt werden, dass die durch die SEG bezifferten offenen Erschließungsleistun-

gen in Höhe von ca. 41,0 TEuro lediglich für die Fertigstellung der Verkehrsanlagen ausreichen.

Der ZWW war bemüht, die Entwässerungsanlagen gemäß Erschließungsvertrag zu übernehmen, was jedoch aufgrund der schwerwiegenden Mängel nicht erfolgte.

Für die Beseitigung der gravierenden Mängel an der Kanalisation und Kläranlage kommen zusätzlich ca. 30,0 TEuro hinzu.

Es wird vorläufig keine wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung vorgereinigter häuslicher Abwässer mehr erteilt. Im Wohngebiet Arnoldshammer sind noch vier nicht veräußerte Grundstücke vorhanden.

Infolge Mangel an Nachfrage von Bauwilligen wird vorerst eine kostenlose Übertragung an die Gemeinde nicht angestrebt.

Ersatzinvestition Bauhof

Bei der vorhandenen Winterdiensttechnik in der Gemeinde Breitenbrunn fallen nunmehr enorme Reparaturkosten aufgrund des Alters der Fahrzeuge (z. B. Reparaturleistungen in Höhe von ca. 13,0 TEuro für den Unimog Tellerhäuser aus dem Jahr 1977) an. Weiterhin mussten in der Vergangenheit im gesamten Gemeindegebiet viele Fremdleistungen in Anspruch genommen werden wie z. B. allgemeine Hebezeuge, Radladerleistungen usw.

Daraufhin wurde seitens der Verwaltung die Möglichkeit einer Ersatzinvestition ins Kalkül gezogen. Sinnvoll erscheint die Anschaffung eines multifunktionalen Fahrzeuges, denkbar wäre als Kerngerät ein Traktor, dazu Geräte wie Schiebeschild, Streutrichter, Schneefräse, Frontlader, Einachshänger.

Sonstiges/Informationen

Der Gemeinde liegt vom Eigentümer der Flurstücke 263/6 und 270 der Gemarkung Breitenbrunn ein Antrag auf Nutzungsartänderung der landwirtschaftlichen Fläche vor.

Der Antragsteller beabsichtigt die Schaffung einer befestigten Zuwegung zu seinem Wohngebäude, Flurstück 267/2.

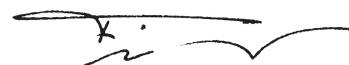
Die Mitglieder des Technischen Ausschusses erteilten der Nutzungsartänderung und damit zum Wegebau ihr Einvernehmen.

Durch die Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die FFW macht es sich erforderlich, den Fuhrpark der Altfahrzeuge (LO's, Oldtimer) zu reduzieren.

Der Technische Ausschuss plädierte für die Reduzierung des alten Fahrzeugbestandes und sprach sich dafür aus, die LO's abzuschaffen, jedoch vorhandene Oldtimer zur Nutzung bei besonderen Anlässen zu belassen.

Abschließend informierte der Bürgermeister die Anwesenden über die derzeitige Neuberwertung des Windenergieatlases mit der Abwägung der Standorte.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden die Ausschussmitglieder über personelle Angelegenheiten informiert.



Fischer, Bürgermeister

„Lebst du schon, oder entsorgst du noch?“ – Janik GbR in eigener Sache

Das **Abladen** bzw. **Entsorgen** von **Grünschnitt, Ästen** und sonstigen organischen Gartenabfällen auf den **Betriebsflächen der Janik GbR, z.B. am Rastplatz, ist ab**

sofort verboten. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht. Gern sind wir bereit, Ihnen bei einer fachgerechten und kostengünstigen Entsorgung behilflich zu sein. Für Rücksprachen stehen Herr J. Janik (0162/9403135) bzw. Herr Henkner (0173/9894961) gern zur Verfügung.

gez. Henkner (Geschäftsführung Janik GbR)

Kulturangebot vom 09.05. bis 22.05.2012

Datum, Uhrzeit, Veranstaltung, Veranstalter, Ansprechpartner

13.05.2012

14.00 Uhr Frühlingsfest an der Jagdschlossruine Breitenbrunn, Gemeinde Breitenbrunn, Frau Unger, Tel. 037756-17433

14.05.2012

17.00 Uhr Muttertagsfeier im Saal des "Haus des Gastes" Breitenbrunn, Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Breitenbrunn, Frau Lang, Tel. 037756-1216

15.05.2012

14.00 Uhr Wandertag zum Gartenheim Pöhla, Seniorenverein Rittersgrün e.V., Herr Süß, Tel. 037757-7577

17.05.2012

10.00 Uhr Himmelfahrtstreff am Schützenheim, Schützenverein Rittersgrün e.V., Dr. D. Flemming, Tel. 037757-7381

17./18.05.2012

10.00 Uhr Geführter Wanderritt auf dem Reitwanderweg Rittersgrün - Karlsbad, Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V., Herr Meyer, Tel. 037757-7532

19.05.2012

13.00 Uhr Blütenfest im Freibadgelände Rittersgrün, Gartenverein Waldfrieden e.V., Frau Gehlert, Tel. 037757-7258

19.-27.05.2012

09.30 Uhr Erzgebirgische Wanderwoche, Ziel: Halbe-meile/Roter Fuchs und Sportpark Rabenberg, Tourismusverband Erzgebirge e. V., Gästeinformation Rittersgrün, Tel. 037757-7243

20.05.2012

Internationaler Museumstag im sächs. Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün, Sächs. Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün e.V., Herr Horn, Tel. 037757-7440

Erzgebirgische Wanderwochen 2012

Der Tourismusverband Erzgebirge lädt Sie herzlich ein zu den „Erzgebirgischen Wanderwochen“ vom 19. bis 27. Mai 2012. Die Touren beginnen jeweils 9.30 Uhr und die Teilnahme ist frei (kleiner Obolus wird erbeten).

Sa., 19.05. „Auf der Spur der Grenze zu Böhmen“

Treff: Grenzübergang Böhmisches Mühle, Zollstraße, Rittersgrün

Di., 22.05. „Wu sich de Spitzensportler of'n Sieg vorbereiten“

Treff: Wanderparkplatz Christopheruskirche, Hauptstraße, Breitenbrunn

Mi., 23.05. „Wenn eine alte Poststraße erzählen könnte“

Treff: Grenzübergang Böhmisches Mühle, Zollstraße, Rittersgrün

Do., 24.05. „Über die Himmelswiese zum Roten Fuchs“
Treff: Wanderparkplatz Christopheruskirche, Hauptstraße, Breitenbrunn

Sa., 26.05. „Auf den Spuren des Rittersgrüner Himmelssteines“, Treff: Parkplatz Freibad, Kunnersbachstraße, Rittersgrün

Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein:

Thema: Wenn aus Liebe Hass wird - Eltern in hochstrittigen Trennungskonflikten

Am Dienstag, dem 15. Mai 2012, 18.00 bis 20.00 Uhr, im "Haus des Gastes" Breitenbrunn

Referentin: Frau Lilo Leistner (Diakonisches Werk Aue-Schwarzenberg)

Familientherapeutin Frau Lilo Leistner referiert über:

- Hochstrittigkeit - Was ist das?
- Ursachen und Zusammenhänge der Hochstrittigkeit.
- Was geschieht dann mit den Kindern?
- Welche Chancen haben Eltern?
- Wie können nicht Betroffene, wie Freunde und Verwandte, agieren?

Es geht um Menschlichkeit, um (gütliche) Einigung, um das Wohl aller, um ganzheitliche Lösungen. Denn wenn sich zwei Menschen trennen, die ein ganzes Stück des Lebensweges gemeinsam gegangen sind, wird nicht nur auf emotionaler Ebene oftmals Kollateralschaden ange richtet.

*Mensch, wenn du willst glücklich sei,
laaf nār racht weit in Wald dreinei,
wu's Bachel rauscht, wu's mormelt on klingt,
wu's Vögele sei Liedel singt!*

Anton Günther, 1902

Einladung zur Himmelfahrtswanderung

Der Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn lädt wieder zu seiner traditionellen Himmelfahrtswanderung wie bisher „ins Böhmisches“ ein. Unser Ziel heißt diesmal **Gottesgab (Bozi Dar) und sein traditionsreiches Hotel „Grünes Haus“**.

Wir treffen uns wie immer frohgelaunt und bei hoffentlich gutem Wetter 8.00 Uhr am Abenteuerspielplatz oberhalb der Kirche und fahren mit dem Bus bis zur Himmelswiese. Von dort starten wir unsere Wanderung über 14 km. Ein Imbiss für unterwegs ist zu empfehlen.

Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus gegen 18 Uhr ab Gottesgab. Eine Teilnahmemeldung bis Mittwoch, 16. Mai, ist wünschenswert: Telefon 7397 oder 7521.

„Glück Auf“

Gottfried Reichardt und Christoph Thierbach
im Auftrag des EZV

„Ein paar Tropfen Schwarzwasser“

Eine Wanderung im Schwarzwassertal von Breitenhof-Erlabrunn-Steigerdorf Rückweg über Alt-Rabenberg

Start und Ziel: Bahnhof Breitenbrunn, Länge: 13 km
Beginnen wir unsere Wanderung in Breitenbrunn am Bahnhof. Diesen Ortsteil mit Bahnhof nannte man bis 1935 „Breitenhof“. Entlang des Hammerweges und des Mühl-

grabens gehen wir bis zur ehem. Baumühle (jetzt Spielcenter „Pegasus“). Weiter entlang des Wiesenweges (Abkürzung zur Siedlg. „Güterbahnhof“) bis zur Rabenberger Straße. Ein Schandfleck aus vergangener Zeit ist noch die alte „Freitag-Fabrik“, in dieser wurden Pappen und Kartonagen hergestellt. Die Siedlung „Am Güterbahnhof“, benannt nach dem gegenüberliegenden Güterbahnhof, wurde während der Wismutzeit um 1950 erbaut. Die Wohnungen waren trotz der Abgeschiedenheit vom Dorf, sehr begehrt. Den Wiesenweg weiter erreichen wir Carolathal mit Blick nach Steinheidel. Vorsicht beim Überqueren der Gleisanlage! Das in der Uran-Bergbauzeit benötigte 2. Gleis wurde nach der Wende zurückgebaut. Rechts vom Schwarzwasser befindet sich ein kleines Gewerbegebiet. Nach diesem sieht der Wanderer den „Hefekloßfelsen“ unmittelbar an der S 272 und gegenüber dem Erlabrunner Bahnhof ragt der „Nonnenfelsen“ empor. Hier wurde ein Klettersteig mit Gipfelkreuz errichtet. Beide Felsen bestehen aus Turmalingranit. Erlabrunn wurde geprägt durch das 1950 erbaute ehemalige Bergarbeiterkrankenhaus. Heute können wir für diese Einrichtung dankbar sein. Dort, wo der Steinbach ins Schwarzwasser fließt, biegen wir links in den Heuschuppenweg ein. Nach ca. 500 m in Richtung Alt-Rabenberg biegen wir rechts ab; immer am Schwarzwasser entlang, vorbei an Georgenthal und Albertsthal (einst wichtige Papier- und Pappenfabriken). Links liegen die Halden des Uranbergbaus, die schon zu DDR-Zeiten eingeebnet und bepflanzt worden. In jüngster Vergangenheit wurden sie noch mal umfassend saniert und begrünt.

Ein Teil von Johannegeorgenstadt liegt nun vor uns - wir haben die Seifenbachstr. im OT Steigerdorf erreicht. Wer diese Gegend nicht kannte, kann sich die Zeit des Uranbergbaus, die diesen Teil der Wanderung prägte, schwer vorstellen. Zum Glück hat sich vieles positiv verändert.

Nun geht es leicht bergauf bis zum Johannstädter Weg, dann nach links in Richtung Alt-Rabenberg. Zurückblickend haben wir herrliche Aussichten nach Johannegeorgenstadt und ins Schwarzwassertal. An der nächsten Gabelung halten wir uns rechts, denn links geht es über Alt-Rabenberg nach Erlabrunn. Bergauf sind wir bald am Abzweig „Zur Rabenberger Binge“ - ein kurzer Besuch lohnt sich. Zurück zum Johannstädter Weg gehen wir auf einer flachen Waldstraße bis zur Schutzhütte. Zuvor genießen wir den Blick zum alten Forsthaus, nach Erlabrunn und Steinheidel. Von der Schutzhütte aus gut sichtbar die vom Orkan „Kyrill“ vernichtete Waldfläche. Wir gehen ein gutes Stück durch die schon wieder aufgeforstete Fläche. So grausam dieser Orkan auch war das Gute, dass auf viele Jahre hin es einen herrlichen Ausblick nach Breitenbrunn gibt. Kurz vor dem Wald (Felsen) halten wir uns links und gehen abwärts bis zum Heuschuppenweg. Der dortige Wegweiser zeigt uns den Weg - über Neuen Weg - bis zur Rabenberger Straße. Bergab erreichen wir bald das alte Stellwerk am Güterbahnhof. Wir folgen der Fahrstraße und überqueren die S 272. Hungrig und müde vom Wandern können wir uns beim „Imbiss Riedel“, Mo. bis Frei. bis 16 Uhr geöffnet, stärken. Noch ein kurzer Weg über den „Riedel-Berg“ und wir sind am Bahnhof, unserem Ausgangspunkt, wieder angekommen.

Wer Lust zum Wandern bekommen hat, ist am 26.05.2012 herzlich eingeladen.

Beginn der Wanderung 9.30 Uhr am Bahnhof Breitenbrunn - Verpflegung aus dem Rucksack!

Glück Auf, Christoph Riedel, Wanderleiter

Liebe Rätselfreunde,

ich bedanke mich für eure Zuschriften, es schien ganz schön schwer zu sein, oder ihr habt die Lust an meinen Rätseln verloren?

Ich gebe euch hier die Lösungen der gesuchten Berufe bekannt:

1. KIRCHENDIENER, 2. ALMOSENSAMMLER, 3. ADERLASSER, 4. LUDIREKTOR, 5. EINSAECKLER, 6. NONNENMACHER, 7. DORFSCHULZE

LÖSUNGSWORT: KLEINOD

Diesmal haben alle drei Einsender gewonnen:

Frau Helga Schenk aus Antonsthal, Herr Herbert Winkler und Herr Harald Böhm aus Breitenbrunn

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. **Wer nicht schreibt, der nicht gewinnt!**

Tierisch 2-deutig

Wieder mal werden Umschreibungen aus dem Tierreich gesucht:

1. _ _ _ _ _
Kartenspiel
2. _ _ _ _ _
Haartracht eines Mannes
3. _ _ _ _ _
Geist eines Sperlings
4. _ _ _ _ _
männliches Haustier
5. _ _ _ _ _
diese kann man feil halten
6. _ _ _ _ _
moralisch heruntergekommenes Ekelpaket
7. _ _ _ _ _
ständig zankendes Säugetier
8. _ _ _ _ _
getarnter probenhalber eingesetzter Wagen
9. _ _ _ _ _
geiziger Mensch
10. _ _ _ _ _
ungeschickter Mensch
11. _ _ _ _ _
Waldtier zum Zwecke der sexuellen Befriedigung
12. _ _ _ _ _
Haustier, welches schon zum Tode verurteilt wurde

AF - BART - BETT - BOCK - CHEN - EN - ERL - FEN - HAES - HAM - HIRN - HUHN - KA - KEN - KLEM - KOE - KOPF - MAUL - MEL - MER - MIST - NAL - NIG - PEL - PEN - RAT - SCHAFS - SPAT - STREIT - SUP - TE - TEN - TIER - TRAM - ZEN - ZIK

Prinzip dieses Rätsels

Versuche mit Hilfe der Silben Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, richtig einordnen. Die eingekästelten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort. Schau nicht immer nur vorwärts!

Das Lösungswort:

Steht für eine Handlung, die Probleme verursacht.

Viel Spaß  wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 02.06.2012.

Ich wünsche natürlich allen Lesern, besonders meinen Rätselfreunden viele angenehme Feiertage, die da jetzt kommen.

<u>Lösungswort:</u>	Spazier- gang statt Porto
Absender nicht vergessen	Andrea Nowak
	Neue Siedlung 8
	Tierisch
	KW: zwei-deutig
	Amtsblatt
	im Ort



Ferienlager im Kinderdorf Zethau

Ereignisreiche Wochen verspricht die „Grüne Schule grenzenlos“ erlebnishungrigen Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien.

Für Kinder von 7 bis 16 Jahren wird es in allen Ferienwochen ein bunt gemischtes Programm aus Abenteuer, Kreativangeboten, Spiel, Spaß und Sport mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern geben. Zudem können sich die Ferienkinder mit der Bearbeitung von Holz und anderen Naturstoffen vertraut machen. Neben einem Schnitzkurs, Lagerfeuer, Erlebnisbad, Nachtwanderung mit Fackeln, einer Disco, einem Kinoabend und einer Karibischen Nacht wird es noch viele weitere spannende Aktionen geben. Das Highlight stellt ein Ausflug in den Freizeitpark Plohn oder ins Erlebnisland Stockhausen dar.

Für unsere Fußballfreunde gibt es wieder ein extra Camp. Neben der Absolvierung des DFB- Fußballabzeichens und einem abwechslungsreichem Trainingsprogramm durch DFB-Lizenztrainer steht auch der Besuch bei einem Spiel von Dynamo Dresden oder Erzgebirge Aue auf dem Plan. Für Jugendliche ab 12 ist eine Woche Videoprojekt eine gute Möglichkeit, sich als Filmemacher, Moderator oder Techniker zu beweisen.

Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de, per E-Mail unter ferien@gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/8017-0.

Sommerferien - Abenteuer in der Grünen Schule grenzenlos

6 erlebnisreiche Tage im Erzgebirge für Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren

<p>Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> Tagesausflug, Kino, Erlebnisbad, Disco, Kegeln, Karibische Nacht, Lagerfeuer, Sport, Spiel & Spaß 	<p>Tagesausflüge*</p> <ul style="list-style-type: none"> Freizeitpark Plohn, Extavium (Staunen, Verstehen, Erleben), Stockhausen, Sommerrodelbahn & Seiffen, Filmpark Babelsberg <p>* Termine der Tagesausflüge im Internet</p>						
<p>Termine</p> <table border="0"> <tr> <td>22.07.-28.07.</td> <td>12.08.-18.08.</td> </tr> <tr> <td>29.07.-04.08.</td> <td>19.08.-25.08.</td> </tr> <tr> <td>05.08.-11.08.</td> <td>26.08.-01.09.</td> </tr> </table>	22.07.-28.07.	12.08.-18.08.	29.07.-04.08.	19.08.-25.08.	05.08.-11.08.	26.08.-01.09.	
22.07.-28.07.	12.08.-18.08.						
29.07.-04.08.	19.08.-25.08.						
05.08.-11.08.	26.08.-01.09.						

Grüne Schule grenzenlos e.V.
Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/80170
Email: ferien@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 18.05.2012, 19.00 Uhr,
Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.**

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt:
dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt:
dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 09.05.2012		
Frau Marlene Escher		zum 77. Geburtstag
am 10.05.2012		
Frau Ursula Schwanke		zum 85. Geburtstag
am 11.05.2012		
Herrn Werner Richter		zum 89. Geburtstag
am 12.05.2012		
Frau Ingeborg Hildebrand		zum 84. Geburtstag
Herrn Rudi Sieber		zum 82. Geburtstag
am 16.05.2012		
Frau Trude Post		zum 93. Geburtstag
Frau Ilona Seltmann		zum 92. Geburtstag
Herrn Ernst Kunze		zum 87. Geburtstag
Frau Waltraude Baumann		zum 84. Geburtstag
Frau Rosa Müller		zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Bergauer		zum 72. Geburtstag
am 17.05.2012		
Herrn Johannes Lein		zum 77. Geburtstag
am 18.05.2012		
Frau Ruth Häcker		zum 81. Geburtstag
am 19.05.2012		
Frau Irma Braun		zum 76. Geburtstag
Frau Sieglinde Winkler		zum 71. Geburtstag
am 20.05.2012		
Frau Anita Schmiedel		zum 87. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 11.05.2012

18.00 -
21.00 Uhr Thema: Pumpen und Aggregate,
Wasserentnahmestellen
verantwortlich: Kam. M. Unger
Kam. R. Müller

Jugendfeuerwehr Breitenbrunn

Mittwoch, 16.05.2012

16.30 -
18.00 Uhr Thema: Löschangriff/Gruppenstafette
verantwortlich: OGL



Kirchliche Nachrichten

Haus- und Straßensammlung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 11. bis 20.05.2012

**Miteinander Vielfalt Leben
Behindert werden - das geht uns alle an**

Die Erfahrung, behindert zu werden, kennt fast jeder und leidet darunter. Aber auch die Erfahrung, irgendwann im Laufe seines Lebens aufgrund von Krankheit oder Alter ein Mensch mit Behinderung zu werden, wird den meisten nicht erspart bleiben. Insofern geht uns das Thema „Behindert werden“ alle an. Dennoch bleiben behinderte Menschen vielfach in ihren „Sonderwelten“ wie Heim, Werkstatt oder Förderschule gefangen und viele Menschen ohne Behinderung hatten in ihrem Leben noch nie mit behinderten Menschen zu tun. Die Diakonie Sachsen möchte daher mit den Spenden der Frühjahrssammlung 2012 Projekte unterstützen, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam etwas in Bewegung setzen. Projekte, die das selbstverständliche Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen fördern: Ob bei der Arbeit im Unternehmen, im Bereich der Bildung, Freizeit oder Kultur. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende oder als Sammler - damit auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe ermöglicht wird! Vielen Dank!

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Sonntag, Rogate, 13.05.2012

09.30 Uhr Gottesdienst
Fahrdienst: Fam. Ulrich
Schneider,
Tel.: 037756/7664
Kindergottesdienst



Christophorus-Kirche Breitenbrunn/Erzgeb.

Christi Himmelfahrt, 17.05.2012

10.00 Uhr Allianz-Waldgottesdienst in Antonshöhe (am alten Sportplatz)
Fahrdienst: Fam. Gerd Werner, Tel.: 037756/1326

Sonntag, Exaudi, 20.05.2012

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller, Tel.: 037756/1543
Kindergottesdienst

Mutter-Kind-Treff

im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

- Donnerstag, 10.05.2012, 9.00 Uhr
- Mittwoch, 23.05.2012, 15.30 Uhr

Veranstaltungen

Junge Gemeinde Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf bei Frau Goßrau	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Gespräche über der Bibel	Mittwoch, 15.05.	13.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Mittwoch, 23.05.	20.00 Uhr
	Freitag, 18.05.	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr (ab 11.05.)

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 09.05.12**

06.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 13.05.12

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 14.05.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 16.05.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

Donnerstag, 17.05.1210.00 Uhr Allianzwaldgottesdienst zu Himmelfahrt
Alter Sportplatz Antonshöhe**Sonntag, 20.05.12**09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
anschließend Kirchenkaffee**Montag, 21.05.12**

15.00 Uhr Seniorenkreis

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 23.05.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 09.05.12

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Donnerstag, 10.05.12

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 11.05.12

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 13.05.12

10.00 Uhr Landeskongress in der Stadthalle Zwickau

Montag, 14.05.12

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 15.05.12

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 16.05.12

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 17.05.12 - Himmelfahrt10.00 Uhr Waldgottesdienst auf dem ehem. Sportplatz
Antonshöhe**Freitag, 18.05.12**

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 20.05.12

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 22.05.12

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 23.05.12

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

*Gott kann nicht lügen. Da hab ich sein Wort. Das kann
mich nicht täuschen.*

Martin Luther

**OT Antonsthal/Antonshöhe****Allgemeines****Ortsfeuerwehr Antonshöhe****Freitag, 11.05.2012**

18.00 Uhr -

21.00 Uhr Thema: Ausbildung GW-L 2
verantwortlich: OWL**Jugendfeuerwehr Antonshöhe****Freitag, 18.05.2012**

17.30 -

20.00 Uhr Thema: Training Gruppenstafette
verantwortlich: JW

Wanderausflug des Antonthaler Wandervereins am 14.4.12 zum Staahaadler Aff

Frohgelaunt und voller Tatendrang versammelten sich die Wanderfreunde von Antonsthal am Samstag, dem 14.4.12, an der Silberwäsche zu ihrer Frühlingswanderung nach Steinheidel. Der Wettergott hatte unser Flehen erhört und uns bestes Wanderwetter geschickt, so dass wir eine stattliche Beteiligung von 44 Wanderfreunden verzeichnen konnten. Unser Weg führte uns über den Pluto zum Mittelweg, wo wir am Malepartus eine kleine Rast machten und unserer Wanderfreundin Renate Gottschling ein Geburtstagsständchen sangen und auf ihr spezielles Wohlergehen anstießen. Natürlich genossen wir auch den herrlichen Ausblick zum Fichtelberg, Keilberg und Umgebung. Danach ging es frisch gestärkt weiter über die Wasserstraße nach Steinheidel, wo uns das Gaststättenteam schon freundlichst empfing. Nach Kaffee und Kuchen oder Bier und Bockwurst eröffnete unser Wanderchef Heinz Schlegel den offiziellen Teil des Tages.

Es standen zwei wichtige Ereignisse an, die besprochen werden mussten:

1. Vorbereitung und Durchführung des Höhenfeuers am 30.4. und
2. Vorbereitung und Durchführung des 3-Länder-Treffens vom 1. bis 3.6. in Antonsthal

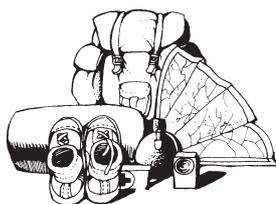
Für beide Veranstaltungen wurden fleißige Helfer gesucht und auch gefunden.

Zum Schluss bedankte sich unser Heinz auch ganz besonders für den großen Zuspruch und die Glückwünsche anlässlich seines 60. Geburtstages. Ein spezielles Geburtstagsständchen wurde ihm natürlich nachträglich auch noch gesungen.

Da die Stimmbänder einmal beansprucht wurden, sangen wir gleich noch einige Wander- und Heimatlieder hinterher. Nicht vergessen darf man, dass uns zwischendurch der legendäre „Aff“ auf seinem Orchestrion einige Male aufspielte.

So verging die Zeit bis gegen 19.30 Uhr sehr schnell, bis wir dann von unserem Busunternehmen Weidmann abgeholt und wohlbehalten wieder zu Hause abgesetzt wurden.

Die Wanderfreunde
Michaele und Joachim Müller



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 10.05.12

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 11.05.12

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 13.05.12

10.00 Uhr Landeskonzert in Zwickau

Donnerstag, 17.05.12

09.30 Uhr Waldgottesdienst in Antonshöhe

Freitag, 18.05.12

19.30 Uhr Jugendkreis

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 09.05.12

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 10.05.12

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.05.12

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 14.05.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

19.30 Uhr Bibelgespräch des Vorstandes

Dienstag, 15.05.12

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 16.05.12

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 17.05.12

10.00 Uhr Allianzwaldgottesdienst zu Himmelfahrt
Alter Sportplatz Antonshöhe

Sonntag, 20.05.12

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 21.05.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 22.05.12

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 23.05.12

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor



OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 9. Mai
Herrn Kurt Bergner zum 91. Geburtstag
am 13. Mai
Herrn Wilhelm Hoffmann zum 86. Geburtstag
am 21. Mai
Herrn Erhard Patsch zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Schneider zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn



Freitag, 11.05.2012

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: Ausbildung MKS Theorie und Praxis
verantwortlich: OWL

Minifeuerwehr „Felicitas“ Erlabrunn

Dienstag, 15.05.2012

16.30 bis

18.00 Uhr Gerätehaus Erlabrunn
Thema: Gruppenstafette

Der Ortschronist von Erlabrunn/Steinheidel berichtet Zur Bergbausanierung am Rothe- und Weiße-Löwestolln Steinheidel

(betrifft BA A -Bauabschnitt A- am Rothe- und Weiße-Löwe-Gangabbau)

In meinem heutigen Beitrag möchte ich über die begonnenen Sanierungsarbeiten der Altbergbauschäden in Steinheidel informieren. Bereits im November 2011 berichtete ich über deren Beginn. Trotz kältebedingter Winterpause sind die Arbeiten an dem Tagebruch auf dem Anwesen der Familie Grun weit fortgeschritten. Dort errichtete die BST Freiberg eine Teufe und hieb einen Schacht von 3 m Durchmesser in den Berg.

BERGBAU STOLLENBAU TUNNELBAU

Hangsanierung · Injektions- und Ankerarbeiten

Spritzbetonarbeiten · Mauerwerksanierung

Sicherung und Verwahrung von Bergbauanlagen



Fotos: Tino Tobschall

In einer Tiefe von 8 m stieß man auf einen Stolln (1. Bild, rechts), der wunderschön geschlegelt ist. Im 2. Bild, rechts sieht man, nach ca. 1 m, im Inneren einen Eckpfeiler in der

Bildmitte. Nach links und rechts gehen je eine Gangstrecke ab, die bis an die Stollnfirste zugeschwemmt ist. Es wurde also eine Gabelung gefunden.

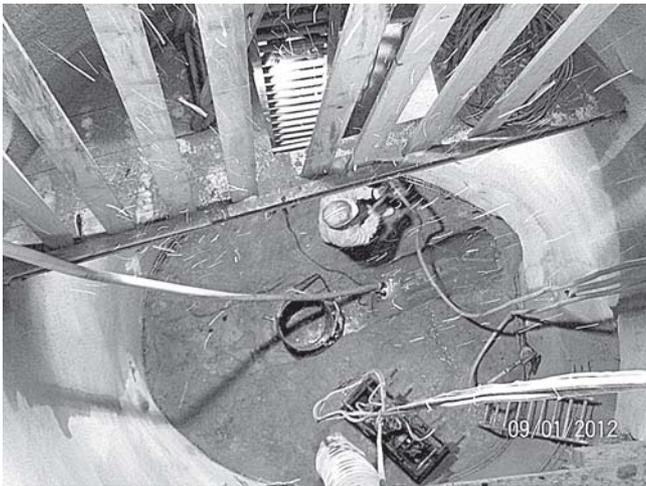


Stolln in 8 m Tiefe.



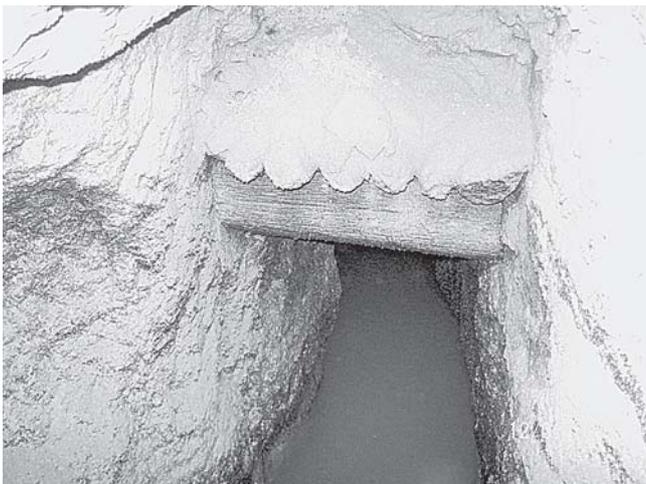
Gabelung im Stolln nach ca. 1 m und der Eckpfeiler in der Bildmitte.

Dieser Stolln wird aber erst später aufgewältigt, da man jetzt erst weiter in die Tiefe gegraben hat, um den Gangabbau, der sich in 13,5 m befindet und bei Probebohrungen im Jahr 2009 getroffen wurde, zu finden. Am 09. Januar 2012 war es so weit. Der vermutete Gang kam zum Vorschein.



Der Stolln (rechts im Bild gut sichtbar) kommt nach ca. 250 Jahren zum Vorschein und ist mit Wasser bis an die Firste gefüllt. Die Teufe hat jetzt eine Tiefe von ca. 13 m.

Die Gangstrecke wurde in der Folgezeit aufgewältigt und standsicher ausgebaut. Auch hier war alles mit angeschwemmten Material voll. Der Abbaugang verläuft in westliche Richtung, nach ca. 10 m biegt er allerdings nach rechts ab und verläuft dann bogenförmig in nordöstliche Richtung.

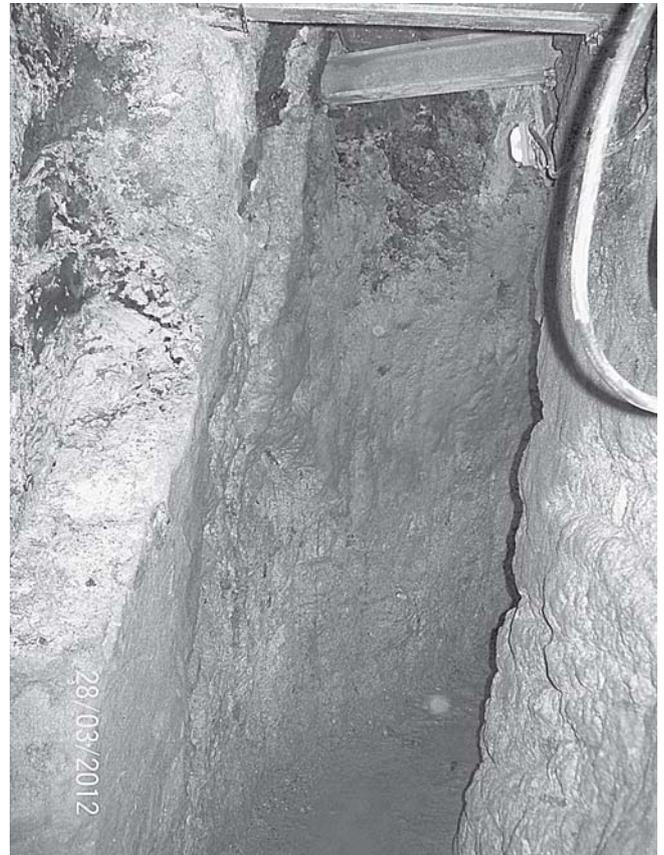


Gefundener Stolln in 13,5 m Tiefe. Gut sichtbar der hölzerne Grubenausbau mit Firstkappe und den darüber liegenden Firstverzug. Die Breite des Ganges beträgt gerade einmal 45 bis 50 cm.

Nach gut 25 m endet er an der Ortsbrust. Wahrscheinlich war hier die Erzader zu Ende und man stieß auf taubes Gestein. Ob der gefundene Gang mit dem Rothe- und Weißen-Löwenstolln in Verbindung steht, kann man aber nicht sagen, da es keine Risspläne darüber gibt. Das Wasser wird zurzeit über Pumpen ständig aus dem Schacht befördert. Deshalb soll in nächster Zeit eine Firma eine Bohrung anlegen, damit das Wasser in den Seifenrand ungehindert abgeleitet werden kann, ehe der Gang an die Entwässerungstrainage der angetroffenen Hohlräume angeschlossen, mit Beton verfüllt und für die Ewigkeit verwahrt werden wird.

Einen Teil der Grubenhölzer, die aus dem Stolln entfernt wurden, kann man in der Heimatstube in Erlabrunn oder in der Ausstellung zur Geschichte des „Staaheadler Aff“ be-

sichtigen. Diese jahrhunderte alten Hölzer, die sehr gut erhalten sind und an denen man die Jahresringe erstaunlich gut zählen kann, bekam ich von den Bergleuten, um sie für die Ausstellungen zu erhalten. Dafür einen recht herzlichen Dank an die beiden Bautrupps, die mir immer bereitwillig Auskunft über den Bauverlauf geben.



Freigelegter wunderschön geschlägelter Stolln, der hinten nach rechts bogenförmig verläuft.

Im nächsten Bericht, der in loser Folge erscheint, werde ich über die 2. Sanierungsbaustelle auf der Steinheidler Höhe berichten. Dort wird seit dem 01. März 2012 am Christianus-Tagschacht gearbeitet.

Bis zum nächsten Bericht.
Glück Auf!

Tino Tobschall
Ortschronist Erlabrunn/Steinheidler

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Mittwoch, 16. Mai

19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchsaaal

Sonntag, 20. Mai

11.00 Uhr Gottesdienst

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn.



Mundartecke

Vun ehemalige Paster Karl-Heinz Schmidt daar aus dr Ritterschgrü stammt, itze Rentner is, hob iech folgende Geschichte:

De Bornüß

Dr Opp Fred aus dr Ritterschgrü, waar ne kennt, war net of's Maul geflochen. Daar kunnt reden, dischkeriern un aah schie singe.

In Gemeinschaftschor tat'r ne arschten Tenor singe.

Do hot ne emol sei Tante aus Berlin ze ihr eigeloden. Se wollt ne emol die gruße Stadt zeign wu domols aah viel Arzgebirger mit aufgebaut hamm. Dr Fred frahet sich wie e Schneekönig. Endlich kam,r emol zen Dorf naus, kunnt de große Walt kennelern.

Fein ageputzt is'r lusgefahrn. Arsch mit'n Bussel bis Grüstadel, dann mit'n grußen Zug bis Zwicke un vo do mit'n Schnellzug noch Berlin. Sei Tante, die an Straußbaarger Platz wuhnet, hot ne an Ostbahnhof ogehult. Ne arschtn Tog viel drzöhlt.

Dr Fred muß vo drhaam berichten un wie's su gieht. Ne annern Tog sei se feeder. Sei Tante hot ne nu überol hiegeführt, dos un gens gezeigt doß'r gar nimmeh aus'n Staune rauskam.

Besonders hot ne de Markthall intressiert. Mei Fred machet nu vo Stand ze Stand. Wos do allis ze kaafen gob, gob's drhaam in Konsum net. Zierkarzen, Parfüm, Porzellan, Wäsch, Schuh, Strümp, Aziezeig un e Haufen anersch Gelump. An Heimwarkerstand is'r ball nimmeh wagkumme. Do gob's meh wie in Schwarzenberg of'n Rösselberg ben Schmied Karl-Heinz. Un an geder Eck wu e Haufen Leit besamm troten, war ne Fraßbud. Do gob's Berliner, Buletten, Eisbaa mit Sauerkraut, Knacker mit Schustergunge, dos sei besondere Sammeln in Berlin, Kürrywurst.

Des un gens hot dr Fred ausprobirt. Bockwurst mit Senf daar in Berlin Mostrich haaßt, muß'r extra verlange. Aber an denn komischen Bier, Weiße mit Schuß, dos wär ma Bier mi Hibeersaft, is'r net nagange.

Seiner Fraa wollt'r aber aah ewos aus Berlin mit ehaam nahmm.

Un wall die vor ihr Laabn gern Bornüß assen tat un die bei uns do ubn ne Saaltenheit warn, is'r nu na an su enn Obst- un Gemüsestand wie's bei uns aah kaane gob.

Aar fröget die Fraa: Hamm Sie Bornüsse?

Die Verkaiferin wußt dodermiet nisch azefange.

Se saht: Wat solln det sein? Sowa hamm wa nich!

Dr Fred fing nu a daare Fraa ze drklärn wos Bornüß sei. Wissen se, die sanne aus wie klaane Sammeln. Su klaane Sammeln, wissen se un aar tat mit Daume un Zeigefinger zeign wie groß die Bornüß wärn.

Also ick weeß jarnischt, saht die Fraa. Wat wolln se, sammeln? Vor wat denn, vorsch Rote Kreuz?

Die Fraa hinner ihrn Gemüse kunnt ne Fred absolut net halfen. Ratlos warn se alle beede.

E Ma daar dos Schauspiel un den Disput schu ne Walle beobacht hatt, daar ewingk sächsisch aah arzgebirgisch verstand, vielleicht war daar emol bei dr Wismut oder hierde in Urlaub gewaasen, ging ze daare Verkaiferin un saht: Der Herr möchte Erdnüsse kaufen. Erdnüsse, doß war fern Fred dos erlösende Wort, denn dos hatt'r schu emol gehärt. 'S war ne wie Balsam of dr Seel.

Aar bedanket sich bei dem Ma un machet laut mit seine Bornüß zur Markthall naus. Of'n Alex tat sei Tante schu ne Walle warten, se trat uruhig vo en Fuß of'n annern, dacht 's wär ebber wos passiert mit'n Fred, waller ewig net kam. Aber wu'r saht was allis su lus war, war de Tante erleichtert. Wu'r noch paar Togn wieder ehaam fuhr, hot'r in Zug su nochgedacht wos'r in die paar Tog mit dr Tante in daar grußen Stadt allis drlabt, do ward'r aber viel drzöhln kenne. Un waagn de Bornüß un de klenn Sammeln, brauchet'r net extra huchdeitsch ze lerne. 'S hot aah su geklappt.

Aufgeschrieben von Gotthard Lang

Das Wandern ist des Müllers Lust ...

Su haaßt's in enn alten Wannerlied. Aber dos ka aagntlich net esu stimme, denn suviel Wannerschleit wie itze manichsmol rimlaafen, kenne net alle Müllern sei. Vor alln wenn de Wannergrupp vun Haamitverei aus dr Hütt (alte Bezeichnung für Antonsthal) ausrückt. Do kumme egal Massen un suviel iech waß gibt's do drinne kenn Müller meh.

Aber die stärt dos net, wos se sei un wie se haaßen, wenn daar Schlegel Heinz pfefft, stinne die Gewehr bei Fuß un feder gieht's.

Wenn do mol bluß dreißig Leit zammkumme, barmetiern se: Worim sei mir heit su wenig? E manicher annere Verei ka do bluß neidisch gucken un mit'n Kopp schütteln. Un is sei ebber kaane gunge Leit. Wu bei annere mol Aaner oder Zweea drbei sei, sei in dr Hütt fei lang alle in huchn Alter. Un dr Heinz macht fei kaane kurzen Strecken. Letztens hamm se wie gedes Gahr emol ne "Staahaadler Aff" als Ziel gehatt. Do gangs net ne alten Fällbachwaag naus, naa über dr Gagerhaiser Stroß, Mittelwaag, Wasserstroß un was dr Teifel wu dr Heinz seine Leit rimgeführt hot, gedenfalls warsch e ganz schiene Streck. Un wu se dann ben Aff neikame, war dr Saal of aamol voll. Vierevierzig Leit un e klanner Hund. Do kaste weiß Gott bluß ne Kopp schütteln.

Un wie gesaht, wie dr Heinz dos esu macht, doß suviel Leit kumme un diesmol warn net emol Auswartige drbei de egal kumme, is wühl sei Ratsel.

Wolln mr nár denn Leitn allis Gute wünschen, doß se noch viele Wannerunge machen kenne. Iech ka salber nimeh su feder traten.

Hob früher aah viel Wannerunge mitgemacht bei uns, bei de Antonsthaler, de Ritterschgrüner un aah bei de Braatenbrinner.

Drüm ihr Wannerschleit macht wetter su un immer "Gut Schritt".

Gotthard Lang



OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Bericht zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am 16.04.12

Alle Mitglieder des Rittersgrüner Ortschaftsrates waren zur öffentlichen Sitzung am 16.04.2012 zugegen. Nach Bestätigung der Tagesordnung und Protokollkontrolle zur letzten Sitzung wertete der Ortschaftsrat die erstmals in dieser Form durchgeführte Frühjahrsputzaktion aus.

Die Ortschaftsräte, welche ja alle persönlich an der Aktion teilgenommen hatten, zogen ein insgesamt sehr positives Fazit. Die Beteiligung durch Vereine und Bürger war ausgezeichnet, so dass in diesen wenigen Stunden sehr viel bewältigt werden konnte. Der Ortschaftsrat war sich darüber einig, neben den übernommenen Patenschaften für die Objekte auch für das kommende Frühjahr diese Aktion wieder durchzuführen. Gleichzeitig wurde aber herausgestellt, dass an einigen Objekten zwingend der Einsatz des Bauhofes mit entsprechender Technik unverzichtbar ist. Dies betrifft beispielsweise den Bereich des Wettinbrunnens.

Im zweiten Tagesordnungspunkt beschäftigten sich die Ortschaftsräte mit dem Problem der Winterschadenbeseitigung in Rittersgrün. Verschiedene Schäden an Straßen wurden bereits dokumentiert und werden der Verwaltung zugearbeitet.

Für ein bereits seit dem letzten Jahr bestehendes Problem (Baumstümpfe Kirchstraße) konnte auf die Initiative eines Rittersgrüner Gemeinderates zwischenzeitlich bereits eine Lösung erreicht werden.

Die Vorbereitung des Bahnhofsfestes am 22. bis 24.06.2012 war ein weiterer Tagesordnungspunkt. Ortsvorsteher Welter berichtete den Ortschaftsräten über die bereits stattgefundenen Vorbereitungsgespräche mit dem Schmalspurbahnmuseum und dem Sportverein, welche wiederum gemeinsam die Ausrichtung des Festes übernehmen werden. In diesem Jahr werden dabei besonders die beiden Jubiläen – 100. Geburtstag der Rittersgrüner Dampflokomotive und 35 Jahre Museum – in den Mittelpunkt gestellt. Programmpunkte des Museums werden daher an diesen Anlässen entsprechend ausgerichtet.

Da das Wochenende zugleich auf die Fußball-EM-Viertelfinals fällt, soll hier sowohl am Freitag als auch am Samstagabend ein Public-Viewing der beiden Spiele (ggf. ja auch mit deutscher Beteiligung) ins Festprogramm integriert werden.

Ortsvorsteher Welter berichtete sodann über die Vorbereitung des Jubiläums „20 Jahre Partnerschaft Münstertal-Rittersgrün“ im Jahre 2013. Hierzu nahm der Ortsvorsteher sowie auch Bürgermeister Fischer Ende März an einem Vorbereitungsgespräch mit den Vertretern des Partnerschaftsausschusses und der Gemeinde Münstertal teil.

Das Jubiläum wird vom 03. bis 06. Oktober 2013 in Münstertal stattfinden, es soll ein breites und für alle Interessen zugeschnittenes Programm vorbereitet werden.

Hier sind alle Vereine gefordert, sich entsprechend einzubringen. Die Ortschaftsräte machten aber auch deutlich, dass hier selbstverständlich auch alle Vereine der Gesamtgemeinde Breitenbrunn angesprochen werden müssen, denn schließlich hat ja im Jahre 2008 die Gemeinde Breitenbrunn den Partnerschaftsvertrag mit Münstertal erneuert.

Gleichzeitig sollen am Treffen auch viele Vertreter aus unserer Partnerkommune Nova Role teilnehmen.

Zur Finanzierung der Veranstaltung werden Sponsoren gesucht, gleichzeitig wird in Regie der Gemeinde Münstertal ein EU-Förderantrag aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gestellt werden.

Bau- und Grundstücksangelegenheiten lagen nicht vor, mit Informationen zu aktuellen Veranstaltungen (z. B. Blütenfest des Gartenvereins „Waldfrieden“ mit Seifenkistenrennen am 19.05.2012) endete die Ortschaftsratssitzung.

Das vollständige Protokoll kann zu den bekannten Öffnungszeiten im Bürgerbüro Rittersgrün eingesehen werden.

Welter
Ortsvorsteher

Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 10. Mai Herrn Wolfgang Neubert	zum 71. Geburtstag
am 12. Mai Frau Anita Kraus Frau Ruth Spitzer	zum 83. Geburtstag zum 71. Geburtstag
am 13. Mai Herrn Dieter Poller	zum 70. Geburtstag
am 14. Mai Frau Hildegard Petters	zum 84. Geburtstag
am 15. Mai Frau Elli Strakosch	zum 78. Geburtstag Tellerhäuser
Frau Hanna Blei	zum 74. Geburtstag
am 16. Mai Herrn Rolf Leonhardt Herrn Nikolaus Riethmüller	zum 76. Geburtstag zum 75. Geburtstag
am 20. Mai Frau Ursula Löscher	zum 75. Geburtstag
am 21. Mai Frau Christa Fritsch Herrn Fritz Weißbach	zum 81. Geburtstag zum 79. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 11.05.2012

19.00 bis

21.00 Uhr Thema: Kettensägenausbildung
verantwortlich: Kam. T. Schubert

Jugendfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 18.05.2012

17.30 bis

19.30 Uhr Thema: Löschwasserentnahmestellen =>
Löschangriff
verantwortlich: OGL

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 22.05.2012

19.00 bis

22.00 Uhr Thema: Löschteichsäuberung
verantwortlich: OWL

Jugendfeuerwehr Tellerhäuser

Samstag, 12.05.2012

10.00 bis

12.00 Uhr Thema: Löschangriff praktisch
verantwortlich: OGL

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde



Freitag, 11. Mai

16.00 Uhr Kinderstunde Klasse 3 und 4

Sonntag, 13. Mai

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in
Pöhla mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: B. Neubert - Tel.: 189726
14.00 Uhr Frauentreffen in Rittersgrün
Fahrdienst: J. Gillmann - Tel.: 88412

Mittwoch, 16. Mai

15.00 Uhr Frauendienst

Donnerstag 17. Mai - Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Freien vor der
Kirche in Pöhla (bei ungünstiger Witterung in
der Kirche)
Fahrdienst: T. Kormeier - Tel: 8057

Sonntag, 20. Mai

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottes-
dienst
Fahrdienst: Fam. G. Giera

Montag, 21. Mai

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Klasse 7

dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Sonntag, 13. Mai

09.30 Uhr Aufführung in Albernau „Spuren der Hoffnung“

Singen mit Kindern

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum „Singen mit Kin-
dern“ immer freitags 15.00 Uhr ins Rittersgrüner Pfarrhaus
mit Sebastian Wagner.

„Die auf Gott vertrauen bekommen neue Kraft.“
(aus Jes. 40,31)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 09. Mai

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 12. Mai

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 13. Mai

10.00 Uhr Landeskongferenz in Zwickau

Mittwoch, 16. Mai

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 20. Mai

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 13.05.12

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Donnerstag, 17.05.12

10.00 Uhr Allianzwaldgottesdienst zu Himmelfahrt
Alter Sportplatz Antonshöhe

Sonntag, 20.05.12

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 22.05.12

19.00 Uhr Bibelstunde bei Fam. H.-J. Fritzschn

Vereinsnachrichten

Der Gartenverein „Waldfrieden“ e.V. Rittersgrün veranstaltet

am 19. Mai 2012 im Freibad Rittersgrün
erstmalig ein Seifenkistenrennen

Beginn der Rennvorbereitungen: 09.00 Uhr
Start und Wertungsläufe: 13.00 Uhr
Siegerehrung: ca. 16.30 Uhr

Gaudifahrer und Profifahrer sorgen für Highlights!

Die Abfahrtsstrecke ist ca. 400 Meter lang. Für die Kleinen fällt der Startschuss auf der Kunnersbachstraße beim Freibad und für die Mutigen an der Badstraße.

Parallel dazu findet ein „Blütenfest“ statt

Marktflair ähnliches Treiben, durchgeführt von bekannten Händlern, die mit Gartenutensilien oder auch mit Kräutern etc. handeln und natürlich fachgerecht beraten. Spaß werden die ganz Kleinen sicherlich mit einer Hüpfburg haben!

Abendveranstaltung

Ab 19.00 Uhr tragen zur Unterhaltung DJ's auf zwei Floors bei.

Outdoor: Best of Party mit DJ Bohni & Energizer
Indoor: House/Elektro mit DJ Ming, Sabotage Base-line, DJ backe nicht

Der Verein freut sich auf viele Besucher!

Anfahrtsweg: Von Raschau kommend, ziemlich am Ortsausgang von Rittersgrün, links zum Freibad abbiegen. Die Parkplätze sind dann nicht zu verfehlen!

Das Sächsische Schmalspurbahn-Museum bittet um Unterstützung

Im kommenden Monat jährt sich zum 100. Mal die Inbetriebnahme unserer sächsischen Dampflok der Baureihe IV K mit der Nummer 99 579. Aus diesem Grund wollen wir eine kleine Ausstellung gestalten, die unter dem Arbeitstitel „Meine Erlebnisse mit dem Bahnel“ stehen soll.

Zur Gestaltung dieser Ausstellung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir suchen dazu noch Fotos und Erlebnisberichte aus der Zeit des Betriebes unserer Schmalspurbahn. Selbstverständlich sind wir auch an allen anderen Text- und Bildmaterialien über unsere Schmalspurbahn interessiert, um die Geschichte weiter aufzuarbeiten und zu archivieren.

Wir bitten um Übergabe des Materials an das Schmalspurbahn-Museum bzw. das Bürgerbüro Rittersgrün.

Sächsisches
Schmalspurbahn-Museum e. V. Rittersgrün

Alltagsbegleitung für Senioren in Rittersgrün

Nachdem dieses Projekt Anfang April in Rittersgrün ange-
laufen ist, gibt es bereits sehr positive Einschätzungen der
betreuten Senioren.

Die Alltagsbegleiter besuchen die Senioren und führen anfallende Arbeiten, wie Reinigungstätigkeiten, Einkäufe, Arztbesuche, kleine Gartenarbeiten usw. durch. Sie sorgen aber auch für eine gewisse Abwechslung bei den Senioren, indem sie das Gefühl vermitteln, dass unsere älteren Menschen nicht vergessen sind. So werden sie u. a. auch über das aktuelle Ortsgeschehen informiert, es wird ihnen aus der Zeitung vorgelesen und auch gemeinsame Spiele – wenn dies gewünscht wird – werden durchgeführt.

Die einhellige Meinung der betreuten Senioren ist: „Es ist eine wunderbare Sache, wir sind sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt.“ Ja viele Senioren sind traurig, wenn der Alltagsbegleiter sie wieder verlassen muss.

Gerne können Senioren, die diese kostenlose Hilfe in Anspruch nehmen möchten, sich bei Herrn Klaus Süß (Telefon 7577) melden.

Klaus Süß
Vorsitzender des Seniorenvereins

Der Ortschronist berichtet

Ergänzungen zur Geschichte der Junghansfabrik

In der Ausgabe des Amtsblatts vom 11. April dieses Jahres informierte der Rittersgrüner Ortschronist über die Geschichte der ehemaligen Junghansfabrik. Die Darstellung weist einige Fehler auf, die im Folgenden berichtigt werden sollen.

- Falsch ist: 1440 wurde von Jacob Kleinhempel ein Hammerwerk in Rittersgrün gegründet. Richtig ist: Laut dem Eibenstocker Chronisten Johann Paul Oettel (1699 – 1771) soll ungefähr 1440 ein Hammerwerk von Jacob Kleinhempel in Rittersgrün betrieben worden sein. Es gibt keine weiteren Belege für diese Jahreszahl. Von einer Gründung ist nirgendwo die Rede.
- Falsch ist: Das bei Oettel erwähnte Hammerwerk ist identisch mit dem späteren Schmerzingischen Hammerwerk. Richtig ist: Erst die Umsetzung von Nikolaus Klingers Hochofen vom Emmeler bei Raschau etwa dorthin, wo später die Sägewerke Hänel und Stieler in Betrieb waren, bildete die Grundlage für das spätere Schmerzingische Hammerwerk.
- Falsch ist: Der sächsische Major Rudolf Schmerzing heiratete 1610 in den Hammer ein. Richtig ist: Rudolph von Schmerzing heiratete Esther, die hinterlassene Tochter von Nikolaus Klinger, am 28. Oktober 1611.
- Falsch ist: Ab 1720 kam der Hammer in den Besitz der Familie von Elterlein. Richtig ist: Die Erben und Geschwister Georg Rudolph von Schmerzing, Charlotta Sophia von Thümmel und Erdmuthe Louise von Schmerzing verkauften das väterliche Hammerwerk 1710 an Johann August von Elterlein.
- Falsch ist: Die von Elterleins verpachteten das Hammerwerk 1810 an Nestler und Breitfeld aus Erla. Richtig ist: Nestler und Breitfeld, die ab 1834 durch einen Sozietätsvertrag geschäftlich verbunden waren, pachteten das Hammerwerk ab 1836.
- Falsch ist: Simon Daniel Junghans aus Raschau erwarb das Schmerzingische Hammerwerksgebäude

1864. Richtig ist: Das Hammerwerksgebäude blieb zunächst in Besitz von Breitfeld und wurde von Junghans und seinem Vater gepachtet. Junghans sen. zog sich 1870 aus dem Geschäft zurück und verkaufte seinen Anteil an seinen Sohn Simon Daniel Junghans und den Handelsmann Friedrich August Wenzel. Diese wiederum kauften wenige Tage später Hütte, Kohlhäuser, Graben und Wasserkraft von Breitfeld und gelangten demnach erst in diesem Jahr in deren Besitz.

Außerdem ist anzumerken, dass Junghans' Treffen mit dem Generalpostmeister von Stephan, so es denn tatsächlich stattgefunden hat, nicht vor der Erteilung seines Patents Nr. 28657 erfolgt sein kann, weil der Patentanspruch dadurch hätte Schaden nehmen können. Überhaupt ist ein Treffen eines dörflichen Unternehmers mit einem derart hochrangigen preußischen Beamten fragwürdig.

- Falsch ist weiterhin: August Wenzel schied 1889 aus dem Unternehmen aus. Richtig ist: Laut dem Kaufvertrag vom 11. Juli 1890 übergab Wenzel seine Geschäftsanteile im Gesamtwert von 55.000 Mark Daniel Simon Junghans bereits am 1. Oktober 1888.
- Falsch ist: Nach dem Tod von Daniel Simon Junghans wurden „nun auch Lederpappen“ hergestellt. Richtig ist: Lederpappen wurden von Junghans bereits seit der Umstellung der Fabrikation auf das Braunschliffverfahren in den 1870er Jahren hergestellt.
- Falsch ist: 1971 wurde der Betrieb volkseigen und war nun der „VEB Pirol“. Richtig ist: Der Betrieb ging mit Wirkung vom 8. Mai 1972 in Volkseigentum über und wurde in „VEB Verpackungsmittelwerk Rittersgrün“ umbenannt. Erst am 1. Januar 1976 wurde dieser als Betriebsstätte in den „VEB Pirol Löbnitz“ eingegliedert.
- Falsch ist: Mit der Wende 1989 wurde der Betrieb wieder privatisiert. Richtig ist: Die Firma Junghans Söhne GmbH wurde erst am 13. August 1992 gegründet und am 21. September 1992 ins Handelsregister eingetragen.

Christian Bleyl, Heiko Fiedler,
Jonny Hielscher, Karsten Richter

Heimatkunde

Vor 75 Jahren starb Anton Günther

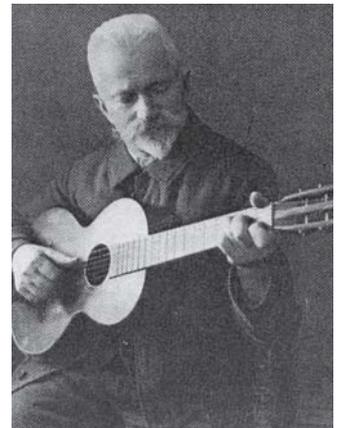
Am 29. April 1937, nur reichlich einen Monat vor seinem 61. Geburtstag, starb Anton Günther, der wohl bekannteste Heimatdichter und -sänger des Erzgebirges.

Noch heute wird der Volkssänger von der Bevölkerung seiner erzgebirgischen Heimat verehrt. Seine Lieder, Gedichte und Erzählungen sind zu einem wahren Kulturgut des Erzgebirges geworden. Anton Günther war gleichzeitig Volkskundler, der auch Abhandlungen über Land und Leute des Erzgebirges verfasste, die aber meist unveröffentlicht blieben.

Dieser 75. Todestag, aber auch der einige Tage später anstehende 136. Jahrestag seiner Geburt verdienen es, sein Leben und sein Wirken an uns vorüberziehen zu lassen. Anton Günther wurde am 05. Juni 1876 in Gottesgab als Sohn des einstigen Bergmanns und späteren Mustersticker und -zeichner Hans (Johannes) Günther und seiner Frau Elisabeth geb. Lorenz geboren. Und da

sein Vater Hans aus dem Tol (Joachimsthal), wo er als Bergmann tätig war, nach dem dortigen Stadtbrand 1873 nach Gottesgab gezogen war, war dieser, da es viele Günthers in Gottesgab gab, der "Toler-Hans" und sein Sohn Anton (Tonl) wurde zum "Toler-Hans-Tonl". In Anton Günther vereinigte sich die Gottesgaber Tradition Bergleute, Klöppeln und Musizieren, Musizieren auch deshalb, weil sein Vater oft in der Grenz gaststätte "Neues Haus" mit seinem "Ziehkasten" zur Unterhaltung und zum Tanz aufspielte. Anton selbst lernte schon als Kind das Geigenspielen, später Zither und Gitarre. Die Schule besuchte Anton Günther in Joachimsthal, in der dortigen Bürgerschule war er einer der besten Schüler. Anton Günther wäre gerne Förster geworden, denn bei seiner Naturliebe und Waldverbundenheit lag dieser Beruf nahe. Aber der damalige Verdienst eines Forstmannes hätte nicht die Unterstützung seiner Eltern und seiner 6 Geschwister durch ihn ermöglicht, was später auf ihn zugekommen wäre bzw. auch ist. So lernte er auf Grund seiner zeichnerischen Fähigkeiten Lithograph (Steinzeichner) bei Eduard Schmidt in Buchholz (1892 – 95). Danach findet er eine Anstellung als Steindrucker beim k.k. Hoflithographen Haase in Prag. Über seinen dortigen Aufenthalt schreibt er später "... endlich ging es hinaus in die Fremde, in die Großstadt ..., andere Verhältnisse, andere Menschen, alles war kalt und fremd. Wohlfühlen konnte ich mich dort nie, mir fehlte die Heimat mit ihren Bergen und Wäldern" (so ist es wohl auch noch heute bei vielen in der Fremde wohnenden Erzgebirgern!). Aber die Sehnsucht nach der Heimat brachte auch etwas Gutes mit sich, er schuf sein erstes Lied ("Drham is drham", 1895). "Mir war, als sei mir ein Stein vom Herzen gefallen, als das Lied fertig war und ich es das erste Mal vorgetragen hatte, und je mehr Lieder später entstanden, desto leichter wurde mir", so Anton Günther in seiner Auto-Biografie. Während seiner Prager Zeit hat er das Gitarre- und Zitherspielen erlernt und sich besonders um drei seiner auch in Prag lebenden Geschwister gekümmert.

Anton Günther mit seiner Gitarre, sie ist heute im Museum für Sächsisches Volkskunst in Dresden zu sehen.



Am 23. November 1901 stirbt sein Vater an einem Asthmaleiden (seine Mutter war bereits 1888 an Typhus gestorben), dies erforderte seine Rückkehr nach Gottesgab, um die verbliebene Familie zu ernähren und die Vaterstelle einzunehmen. Die kleine Landwirtschaft, die die Familie betrieben hatte, erforderte gleichfalls ihre Fortsetzung. In den Folgejahren entstehen die meisten seiner Lieder und Gedichte. Viele davon wurden weit über die Grenzen des Erzgebirges hinaus bekannt. So u.a., um nur einige zu nennen: "Grüß dich Gott, mei Erzgebirg!" (1903), "Feierohmd" (1903), "de Draakschenk" (1904), "Wu de Walder hammlich rauschen" (1905), "Himmelschlüsse blüh" (1906), "Vergaß dei Haamit net" (1910), "Schneeschuhfahrer-Marsch" (1912), "Guck nauf ze de Sterle" (1922). "Oh Erzgebirg, wie bist du schieh" (1927).

Fortsetzung nächste Ausgabe!

Was sonst noch interessiert ...

Ersatz der Reparaturkosten trotz Vorliegen eines Totalschadens

Bekanntlich kann nach der 130 %-Rechtsprechung des BGH auch bei Vorliegen eines Totalschadens der Schädiger die Reparaturkosten als Ersatz verlangen, wenn sich diese innerhalb der 130 % des Wiederbeschaffungswertes des Fahrzeuges belaufen.

Hierzu gab es wiederum eine neue Konstellation, mit der sich das Landgericht Aue in der Entscheidung vom 17.2.2012, Aktenzeichen 1 S 206/11, beschäftigen musste. Nach einem Verkehrsunfall wies das vorgerichtlich eingeholte DEKRA-Gutachten Reparaturkosten von 8.532,70 EUR aus.

Der Wiederbeschaffungswert wurde mit 5.200,00 EUR, der Restwert mit 690,00 EUR angegeben. Die Versicherung rechnete den Sachschaden des Klägers auf Totalschadenbasis ab und zahlte 5.200,00 EUR abzüglich 690,00 EUR, d. h., 4.510,00 EUR. Der Kläger ließ sein Fahrzeug aber günstiger reparieren, wodurch ihm Kosten in Höhe von 6.500,00 EUR entstanden. Er verlangte nunmehr die Differenz in Höhe von 1.990,00 EUR. Denn die bei der Reparatur angefallenen 6.500,00 EUR liegen innerhalb der 130 % (6.760,00 EUR).

Das Landgericht Aurich gab dem Kläger Recht. Dazu führte es aus, dass nach der Rechtsprechung des BGH der Geschädigte, der nach einem Unfall sein Kraftfahrzeug reparieren lässt und damit sein Interesse an dem Erhalt bekundet, gemäß § 249 Satz 2 BGB vom Schädiger den zur Instandsetzung erforderlichen Geldbetrag verlangen kann, sofern sich die Reparaturkosten auf nicht mehr als 130 % des Wiederbeschaffungswertes des Fahrzeuges belaufen (BGH NJW 1999, 500).

Maßgeblich ist hierbei nach der Rechtsprechung des BGH, dass der Geschädigte den Zustand des ihm vertrauten Fahrzeuges wie vor dem Unfall wiederherstellt.

Nur zu diesem Zweck wird die sogenannte Obergrenze des Schädigers erhöht und der Geschädigte hat einen Anspruch auf Ersatz von Reparaturkosten in Höhe von bis zu 130 % des Wiederbeschaffungswertes (vgl. BGH NJW 2005, 1108 - 1110).

Der vom Gericht bestellte Sachverständige stellte ausführlich und überzeugend fest, dass die vom Kläger veranlassete Reparatur für 6.500,00 EUR fachgerecht gewesen ist, keinesfalls die von dem DEKRA veranschlagten 8.532,70 EUR erforderlich gewesen sind.

Zwar würde der Arbeitslohn von der Kostenkalkulation der DEKRA abweichen, es handelte sich jedoch erkennbar um einen Pauschalpreis. Solange die Reparatur - wie vorliegend - dabei fachgerecht ausgeführt wurde, darf es nicht zum Nachteil des Geschädigten gehen, wenn er einen für ihn günstigen Pauschalpreis aushandelt. Eine gute, nachvollziehbare Entscheidung.

Thomas Schulte
Vertrauensanwalt AvD

Zuverlässige Betreuung innerhalb familiärer Rahmenstrukturen: Tagespflegeeltern

Wer darf und welche Voraussetzungen sind notwendig?

Immer mehr Eltern sind berufstätig oder haben anderweitige Verpflichtungen, so dass sie ihre eigenen Kinder nicht den ganzen Tag über betreuen können. Aus diesem Grund übernehmen Tagesmütter oder Tagesväter für einen Teil der Zeit die Betreuung der Kinder. Mittlerweile hat auch der Gesetzgeber die Tagespflege durch solche „Teilzeit-Eltern“ als eine angemessene Förderungsform der kindlichen Entwicklung eingestuft und infolge dessen die Tagespflege erzieherischen Tageseinrichtungen wie Kindertagesstätten gleichgestellt. Seit der Gleichstellung im Jahr 2006 brauchen potentielle Tageseltern für die häusliche Betreuung eine offizielle Pflegeerlaubnis. Die bis dahin geltende Regelung, dass bis zu drei Kinder ohne spezielle Erlaubnis in Tagespflege genommen werden können, ist damit hinfällig. Die Tagespflege eines Kindes ist durchaus eine Herausforderung für alle Beteiligten: Für Kinder bedeutet sie den Übergang in ein zweites familiäres Gefüge, dessen Regeln und emotionale Richtlinien unter Umständen völlig anders gelagert sind, als im eigenen Elternhaus. So sehen sich Kinder mit einem neuen komplexen sozialen Gefüge konfrontiert, gleichzeitig sollten Pflegeeltern ihre Schützlinge vollständig miteinbeziehen. Eltern und Tageseltern müssen sich miteinander arrangieren und austauschen, um den Kindern die regelmäßigen Wechsel in der Bezugsperson zu erleichtern. Dadurch erlebt das Kind einerseits so etwas wie eine täglich stattfindende Trennungserfahrung, gewinnt andererseits aber auch neue Perspektiven und ein erweitertes Sozialleben. Es erlebt in seiner zweiten Familie ein anderes Rollenverhalten, einen fremden Erziehungsstil und taucht eventuell in eine neue soziale Schicht mit ungewohnter Familiendefinition ein.

Quellen: Familienministerium

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=20080.html Handbuch für Pflegeeltern – www.handbuch-kindertagespflege.de/3_wissenswertes_fuer_tagesmuetter/34_erlaubnis_zur_kindertagespflege/dok/18.php
SGB – www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbviii/43.html

Hotel und Landgasthof „Grüner Baum“

Wir laden Sie ein zum **Muttertagsmenü** am 13.05.2012
Lassen Sie sich mit einem 3-Gang-Menü verwöhnen:

Begrüßungsgetränk

Bärlauchsüppchen

Frischer Spargel mit Zunge, neuen Kartoffeln & Hollandaise
oder

Zartes Seehechtfilet mit Kräuterreis & Kaiserschoten

Joghurt-Mascarpone-Creme mit frischen Erdbeeren

16,90 € pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Reservierung unter Tel. 03 77 56 12 22

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73/20065 81 | Telefon: 03 77 56/76 36

Unser Haus bietet freundlich eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer, auch eigene Möbel können Sie mitbringen.



Pflegewohnheim
»DA WOHN ICH«

Am Weißwald 11 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 10-0
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE
Rechtsanwalt Thomas Schulte
Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01

Bäckerei
Müller

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Jetzt gibt es wieder...

Erdbeer
Schnitten

für kleine und große Genießer!

**BESTATTUNGSINSTITUT
NEIDHARDT**
Hilfe im Trauerfall
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

**Balkon oder Terrasse
undicht?**
Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

*Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.*

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03 73 33) 4 21 23

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (03 73 48) 2 34 41

DIN EN ISO 9001:2008
QMS 04060

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH

☎ 03 73 49 - 66 10

Familienbetrieb
- seit 1959 im Dienst am Menschen

Müller
Bestattungshaus

Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ **(03 77 4) 2 41 00**
Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de